

## **Jahresbericht des Seniorenbeirats der Stadt Erfstadt Stand: Januar 2022**

Im Jahr 2022 stand das 25-jährige Jubiläum des Seniorenbeirats der Stadt Erfstadt im Vordergrund. Es hatte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die im Vorfeld den Ablauf des Tages organisierte. Am 23. September 2022 wurde dann in festlichem Rahmen mit Musik und Ausstellung im Rathaus das Jubiläum begangen. Es kamen viele Gäste und es war ein gelungenes Fest.

Da die Satzung und Geschäftsordnung des Seniorenbeirats überarbeitet werden musste, bildete sich hierzu ein Arbeitskreis, der sich mehrere Male traf und nach Absprache mit dem Ratsbüro der Stadt dann den Mitgliedern eine neue Satzung und Geschäftsordnung vorlegen kann, die in der ersten Sitzung in 2023 den Mitgliedern vorgestellt wird.

Auch das über 9 Jahre alte Seniorenleitbild der Stadt musste überarbeitet werden. Hier wurde ebenfalls ein Arbeitskreis gebildet, der in vielen Diskussionen die jetzigen Leitbilder hinterfragte, resümierte wie der Stand der einzelnen Leitziele ist und neue innovative Vorschläge machte. Die Diskussion ist noch nicht beendet und der Arbeitskreis wird auch in 2023 noch weiterarbeiten.

Insgesamt gab es 4 Sitzungen des Seniorenbeirats und drei Treffen mit den Vorsitzenden des Frauenbeirats und des Inklusionsbeirats.

Anfang des Jahres 2022 wurde die vom Seniorenbeirat gespendete Erzählbank in E.- Blessem den von der Flut betroffenen Bürgerinnen und Bürgern übergeben. In der Hoffnung, dass dort Jung und Alt zusammentreffen und miteinander ins Gespräch kommen.

Da auch in 2022 bedingt durch die Coronapandemie nur sehr begrenzt größere Treffen stattfinden konnten, traf sich die Vorsitzende privat mit einigen Mitgliedern des Beirats um festzustellen, welche Schwerpunkte die Beiratsmitglieder für die Arbeit im Beirat als wichtig erachten. Häufig wurden die Themen Wohnen im Alter, Pflege im Alter, Requirierung von Pflegepersonal, Altersarmut und Generationendialog genannt. Diese Themen werden auch in das Seniorenleitbild, welches neu überarbeitet wird, einfließen.

Die Vorsitzende nahm an der Sitzung der Landesseniorenvertretung in Rheda-Wiedenbrück teil. Außerdem besuchte sie gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Erfstadt verschiedene Veranstaltungen zum Thema Demenz. Gemeinsam mit dem Frauen- und Inklusionsbeirat veranstaltete der Seniorenbeirat einen Rollatortag zum Thema Mobilität im Alter. Hierzu wurde ein Fragebogen erarbeitet, der ausgewertet und der Stadt Erfstadt zur Verfügung gestellt wurde.

Es gab verschiedene Treffen, so z.B. im neuen Pflegeheim Casa mia in E.-Gymnich, anlässlich der Eröffnung der neuen Modellmusterwohnung Demenz in Bergheim und Teilnahme an der Konferenz des Rhein-Erft-Kreises zum Thema Alter und Pflege, die von der Vorsitzenden wahrgenommen wurden.

Außerdem gab es ein Kennenlernetreffen mit der neuen Kollegin des DRK die ein Angebot für SeniorInnen über 60 vorstellte. Auch über das Angebot Miteinander und nicht allein, welches im Quartier am Stadtgarten stattfindet, ließ sich die Vorsitzende berichten.

Gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten der Stadt und der Kreispolizeibehörde veranstaltete der Seniorenbeirat einen Vortrag zum Thema „Im Alter sicher leben“ der gut besucht war.

Auch an den vier Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration nahm die Vorsitzende teil.  
Leider gab es bisher noch kein Ergebnis zum Antrag des Seniorenbeirats zur Anschaffung eines Bürgerkoffers.

Erfreulich war, dass die Anregung des Seniorenbeirats auf Sanierung der Oberfläche des Uferweges in E.-Blessem von Seiten der Verwaltung nachgekommen wurde und jetzt RollatorfahrerInnen oder RollstuhlfahrerInnen diesen Weg wieder benutzen können.

Helga Berbuir, Vorsitzende des Seniorenbeirats